

## **Ich geh in die Verlängerung ...**

Auszüge aus der Neujahrsansprache von Günter Schlimbach, 4.1.2018



## **Liebe Chorfreunde,**

ich möchte die Gelegenheit am heutigen Abend nutzen, um besonders den vielen neuen Chormitgliedern ein paar interessante Informationen über unseren Chor zu geben.

Unser Chor besteht nunmehr seit fast 68 Jahren. In dieser Zeit wurden die unterschiedlichsten Lieder und Programme gesungen und gestaltet: Jugendlieder, Wanderlieder, Volkslieder, sozialistisches Liedgut, Kampflieder, Oper, Operette, Schlager, kirchliches und klassisches Liedgut sowie Gospel und moderne Titel.

10 Chorleiter/innen prägten in all den Jahren unseren Chor, jede/r hat auf seine eigene Art den Chor vorangebracht.

1950-52 Werner Schumann, Henry Riedel, Herbert Flügel

1953-1962 Heinz Dittrich, Horst Krauss

1963-2004 Wolfgang Rößner

2004-2017 Virginie Ongyerth, Marlene Helm, Astryd Cottet

und seit 2017 unsere Ustina Dubitsky.

Wolfgang Rößner, der den Chor 42 Jahre lang leitete, gilt besonderer Dank. Aus vielen seiner eigens geschriebenen Chorsätze singt der Chor noch heute.

Aber auch unseren Stellvertretern Hubert Bräuer, Hans-Jörg Leipold, Felix Pätzold, Frederico Baron Mussi und aktuell unserem Carsten Göpfert sei gedankt für ihre Arbeit im Interesse des Chores.

Nun zu mir. Ich persönlich (85 Jahre alt) bin nunmehr ein Zweidritteljahrhundert, genau gesagt 66 Jahre und 8 Monate in unserem Chor und stehe jetzt oft vor der Entscheidung langsam oder auch schnell Schluß zu machen. Unsere Männerriege hat sich ja stark vergrößert, was lange Jahre nicht so war, sodass ich nun ans Aufhören denken kann.

Die organisatorische Leitung, die ich 22 Jahre lang inne hatte, habe ich bereits vor 6 Jahren in bewährte Hände abgegeben.

Denn die Zipperlein nehmen zu. Besonders das Gehör, linke Seite taub, rechts schwerhörig, die Augen nach einer Netzhaut-OP wollen nicht mehr richtig, die Zähne, die Knie usw.

Na, Ihr wisst schon ...

Aber dann habe ich nachgedacht, was wir Männer oft so von uns geben:

- Wir ommen und dummen
- Wir dingen und dongen, wir du-du-duen
- Wir summen, machen hm,hm,hm und dimmen
- Wir Bomtschicken, Tridi-heen und O-leen

Das geht doch eigentlich auch mit diesen Gebrechen (lacht).

Und dann noch die sportliche Note bei den Proben ... ist ja gut fürs Alter.

- Wir hüpfen und kreisen mit den Armen
- Wir betätscheln die Wangen, die Arme und den Ar...
- Wir boxen und hocken

Nicht zu vergessen: die wunderbaren Ringelspiele zu zweit

Ihr seht also, was im Alter alles noch geht !!!

Drum hab ich mirs überlegt: „Ich bleibe noch eine Weile bei Euch“

**Denn: Singen bringt Freude ins Herz !!!**

